

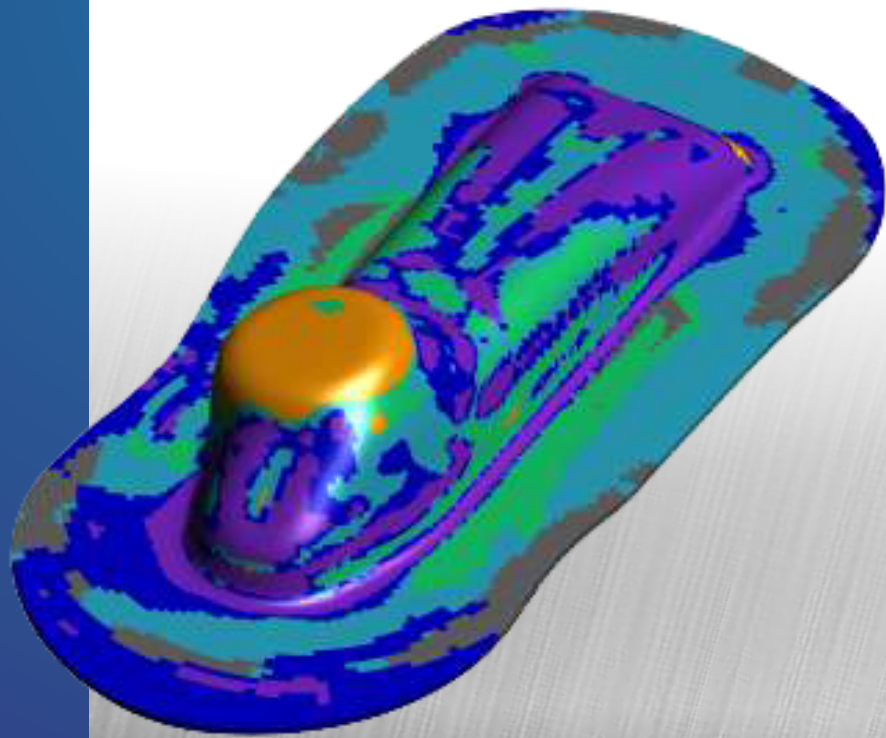


STAMPACK

Xpress

Anwenderbericht Aldinger Gruppe

- Eindrucksvolle Simulationsergebnisse -





Die inzwischen fast 20 Jahre währende vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Software-Partner führte die Aldinger Gruppe im Jahr 2016 zur Umformsimulation Stampack. Seitdem überzeugt die Software in Nagold über ihre einfache Bedienbarkeit hinaus vor allem mit ihren Ergebnissen, die den realen Fertigungsprozess sehr genau abbilden.

Als Spezialist für Einzel- und Serienfertigung sowie Prototypen bis hin zur kompletten Baugruppenmontage ist die Aldinger Gruppe ein innovatives Unternehmen. Sie verfügt über einen modernen Maschinenpark und bietet verschiedenste Fertigungsverfahren in allen Bereichen der Blechverarbeitung. Technisch komplexe Lösungen und deren Umsetzung gehören zum Tagesgeschäft, denn die ständige technologische Weiterentwicklung stellt einen wichtigen Bestandteil der Firmenphilosophie dar. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet seit 2016 auch die Umformsimulation Stampack.

„Für uns war die Entscheidung pro Stampack wegen der jahrelangen hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Softwarehaus Men at Work sehr leicht. Da hatten wir einfach ein gutes Gefühl“, blickt Alexander

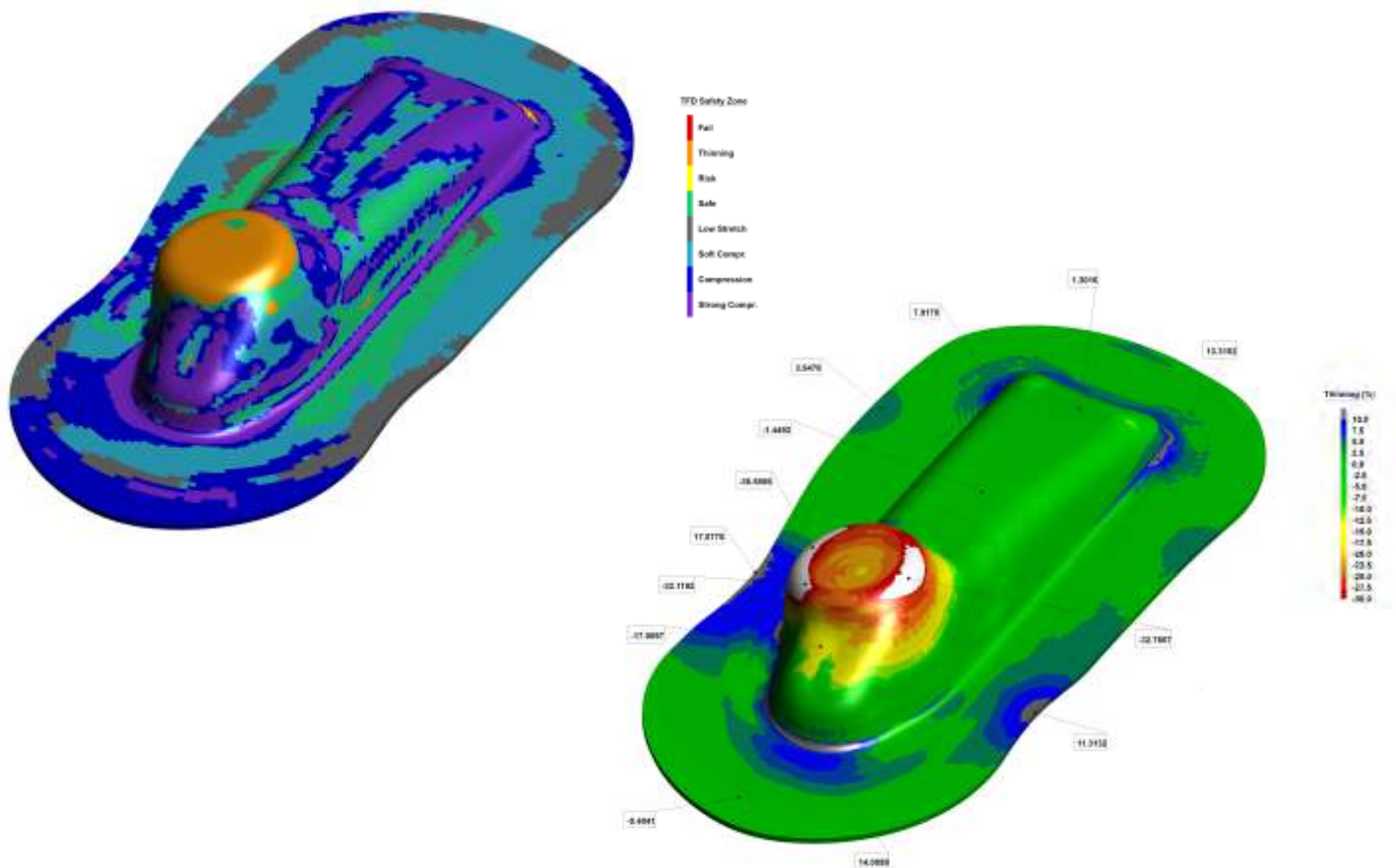
Hendrich, Konstrukteur bei der Aldinger GmbH, auf die Anschaffung der Software zurück. „Uns überzeugte vor allem die Bedienbarkeit von Stampack. Von anderen Simulationsprogrammen hingegen war bekannt, dass sie nur schwer und zeitaufwändig zu erlernen waren.“ Über Stampack hinaus setzt Aldinger im Werkzeugbau noch VISI-CAD/CAM sowie in der Blechbearbeitung SolidWorks ein.

Die Investition in Stampack war zuallererst eine Reaktion auf die immer komplexere Herstellung bestimmter Bauteile. Schließlich mussten jede Menge Arbeitsstunden in die Werkzeugeinarbeitung und in Korrekturschleifen gesteckt werden. Auch die „Problemlösung“ mit Try & Error war unbefriedigend. Stampack bietet den Spezialisten bei Aldinger dagegen diverse Vorteile: Hier sind insbesondere die Reduktion

der Einfahrschleifen, Machbarkeitsanalysen und in der Anfragephase die Methodenplanung zu nennen.

Im Praxiseinsatz rechnet Stampack ohne Änderung der Simulationsdefinition sowohl mit dem schnellen Schalensolver eine erste Abschätzung und im Volumen dann eine exakte Beschreibung des Umformprozesses. Rückfederungs- und deren Kompensationsberechnung sind ebenso enthalten wie der Toleranzcheck, mit dem in der Software die Einhaltung der Fertigungstoleranzen kontrolliert und Abweichungen grafisch dargestellt werden können. Der schnelle Volumensolver simuliert die Vorgänge bei der Umformung dicker Bleche und bei Materialverdichtungen exakt und eignet sich deshalb auch hervorragend für die Simulation von Folgeverbundprozessen.

Es ist aber nicht nur die Umformsimulation selbst, die Aldinger beeindruckt, sondern auch der Service von Stampack. Zumal auch bei Fragestellungen stets ein kompetenter Gesprächspartner über die Hotline erreichbar ist. Überzeugen konnten zudem die in Nagold stattgefundenen Softwareschulungen. „Wir sind sehr zufrieden mit Stampack. Die Software hat sich bei uns absolut bewährt“, zieht Alexander Hendrich, ein positives Fazit. „Je intensiver man sich mit der Umformsimulation und den hinterlegten Werkstoffen beschäftigt und sich ein gewisses Gefühl erarbeitet, umso eindrucksvoller sind die Ergebnisse. Diese decken sich nahezu vollständig mit dem realen Fertigungsprozess.“





Aldinger Gruppe

Die 1953 gegründete Aldinger Gruppe hat ihren Hauptsitz in Nagold am Rande des Schwarzwalds. Ca. 330 Mitarbeiter – 130 davon am Standort Horb – verarbeiten jährlich 6.000 Tonnen Material für 250 zufriedene Kunden. In Folge des kontinuierlichen Wachstums der vergangenen Jahren produziert das Unternehmen auf einer Fläche von rund 35.000 m² auftragsbezogen maßgeschneiderte Produkte im 3-Schicht-Betrieb für Kunden aus den verschiedensten Branchen. Zu den Vorteilen von Aldinger gehört nicht zuletzt das breite Spektrum an Fertigungsmöglichkeiten unter einem Dach.